

Die Blikle GmbH möchte das Angebot erweitern und Handelswaren mit ins Sortiment nehmen. Damit am Anfang das Sortiment jedoch nicht zu umfangreich wird, soll mit Hilfe einer Nutzwertanalyse zwei Warengruppen rausgefiltert werden.

Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem von 0 bis 10 Punkten, wobei 10 Punkte die höchste (beste) Bewertung darstellt.

Aufgabe:

Führe eine Nutzwertanalyse durch (Vorlage s. unten). Entscheide Dich aufgrund der Ergebnisse für zwei Warengruppen. Grundlage hierfür sind folgende Daten:

Kriterium	Gewichtung in %	WG 1	WG 2	WG 3	WG 4
Einmalinvestition	5	3.1 Mio €	3.7 Mio €	2.4 Mio €	1.5 Mio €
Umsatzpotenzial p.a.	25	5.0 Mio €	4.6 Mio €	2.6 Mio €	2.6 Mio €
Ø-Deckungsbeitrag in % der Erlöse	30	30 %	30 %	60 %	20 %
Anzahl Wettbewerber im Umkreis 200 km	15	10	8	8	12
Laufende Kosten p.a.	25	0.8 Mio €	0.5 Mio €	0.7 Mio €	0.6 Mio €

Vorlage für die Nutzwertanalyse (Auswertung) – Vergebe hier die Punkte 0 – 10:

Kriterium	Gewichtung in %	WG 1	WG 2	WG 3	WG 4
Einmalinvestition	5				
Umsatzpotenzial p.a.	25				
Ø-Deckungsbeitrag in % der Erlöse	30				
Anzahl Wettbewerber im Umkreis 200 km	15				
Laufende Kosten p.a.	25				

Lösungsvorschlag:

Kriterium	Gewichtung in %	WG 1	WG 2	WG 3	WG 4
Einmalinvestition	5	0	0	5	10
Umsatzpotenzial p.a.	25	10	9	5	5
Ø-Deckungsbeitrag in % der Erlöse	30	5	5	10	3
Anzahl Wettbewerber im Umkreis 200 km	15	8	10	10	5
Laufende Kosten p.a.	25	4	10	8	8
Nutzwert (Gewichtung * Punkte)		620	775	800	540

Auf der Grundlage der NWA wären somit die Warengruppe Nr. 3 und Warengruppe Nr. 2 in das Portfolio mit aufzunehmen.

Hinweis Deines ONLINE-BUSINESS.COLLEGES:

In einer Nutzwertanalyse haben Euros nie was zu suchen. Das bedeutet, dass alle monetären Faktoren wie Kosten, Erträge, Umsätze nicht in die NWA gehören. Die Betrachtung solcher Kriterien wären in einer Kosten-Nutzen-Analyse zu finden, welches aber keine Nutzwertanalyse im herkömmlichen Sinne ist.

Leider hat es sich die falsche Anwendung der Nutzwertanalyse bis date bei vielen Unternehmen und auch in Prüfungen eingeschlichen und es werden hier Nutzwertanalyse und Kosten-Nutzen-Analysen „vermischt“. Wichtig ist zu wissen, dass für die monetären Kriterien die Investitionsrechnung oder die Kostenrechnung herangezogen werden (im obigen Falle wäre eine Break-Even-Analyse oder eine Deckungsbeitragsrechnung durchzuführen und somit die Warengruppe 3 und Warengruppe 1 und 2 (auf der Grundlage des Deckungsbeitrages) auszuwählen. Wenn das Umsatzpotential (Menge * Preis) noch berücksichtigt wird, wäre somit die Warengruppe 1 vor der Warengruppe 2 und zeigt somit den Fehler der Auswertung auf der Grundlage einer Nutzwertanalyse.

Wir geben gerade aus diesem Grund dem Thema Nutzwertanalyse in unserem Online-Unterricht sehr viel Platz, da es wichtig ist, diese Technik auch richtig zu beherrschen, auch wenn diese bei der Prüfung dann unter Umständen doch sehr häufig „falsch abgefragt“ wird.

Viel Erfolg beim Üben wünscht Dir Dein

ONLINE-BUSINESS.COLLEGE